

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 73

2005

Stand: 29. Dezember 2023

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

2005

Tradition und Geselligkeit stehen an erster Stelle

Donnerstag, 6. Januar

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Vereinszimmer begrüßte Willi Schmidt auch im Namen seines Vertreters Helmut Grewe die Mitglieder der "Alten Garde" Kleinendorf, die amtierenden Majestäten und die Vertreter des Vorstandes. Über 40 Altgardisten waren der Einladung ihres Majors zur Jahresversammlung in die Gaststätte "Am Museumshof" gefolgt.

Als erster Punkt auf der Tagesordnung stand der Jahresbericht. Willi Schmidt berichtete über die Aktionen des vergangenen Jahres, die alle sehr gut angekommen waren, wie die Teilnehmerzahlen zeigten.



Die Gruppenführer der "Alten Garde" Kleinendorf mit den amtierenden Majestäten Martin Rosenbohm u. Carsten Detering

Die Kaffeetafel am Nachmittag des Schützenballes war gut besucht. Fritz Hüffmeier sorgte für die musikalische Unterhaltung. Im Anschluß wurde kräftig das Tanzbein geschwungen.

Der traditionelle Kirchgang am Oster-Montag wurde von etlichen Altgardisten mit ihren Frauen besucht. Die Veranstaltung am Nachmittag in der Schützenhalle wurde bei einer mehr als guten Beteiligung und einem gelungenem Programm zu einem tollen Erfolg. Das eigene Schützenfest war für die "Alte Garde" wie für alle anderen Schützen ein Muß. Am Samstag-Nachmittag wurden die Frauen der Altgardisten beim Kaffeetrinken

mit einer besonderen Überraschung bedacht. Musikalisch umrahmt wurde diese festliche Runde von Rainer Fehler.



Major der "Alten Garde", Willi Schmidt

Der Ausflug nach Bruchhausen-Vilsen, im Programm eine Fahrt mit der Museumseisenbahn und der Besichtigung eines Automuseums. Im Kurpark gaben die Lütgendorper Musikanten ein Konzert, welches nicht nur die Altgardisten erfreute, sondern auch manch anderen Zuhörer fand. Der Ausflug wurde traditionsgerecht im Gasthaus "Am Museumshof" abgeschlossen.

Die Fahrradtour führte nach Wehe, mit einer Besichtigung und anschließenden Kaffeetrinken.

Ein ganz besonderes Dankeschön richtete Willi Schmidt an den Organisator der Ausfluges und der Fahrradtour Reinhard Wiegmann. Die schon fast professionelle Vorbereitungen und Durchführungen der Veranstaltungen wurden in der Vergangenheit stets mit vielen gut gelaunten Teilnehmern belohnt.

Willi Schmidt bat alle Anwesenden, sich im Gedenken an die Verstorbenen Heinz Tappe, Eckehard Helms und Wilhelm Lohmeier zu erheben, die im vergangenen Jahr verstarben. Für den Schützenbruder Helms hat Eckhard Detering den Posten als Gruppenführer übernommen.

Alle Veranstaltungen sind dem Terminkalender des Schützenvereins Kleinendorf zu entnehmen. Zu besonderen Veranstaltungen werden von den Gruppenführern gezielte Einladungen verteilt.



Reinhard Wiegmann stellte im Anschluß das Ausflugziel für das Jahr 2005 vor. Am 13. Juli ist Bückeburg das Ausflugsziel, wo neben dem Schloß auch das Hubschraubermuseum besichtigt werden soll. Für die Radtour sollte sich jeder den 14. September vormerken.

In einem Dia-Vortrag wurden von Heinz Coors die Erinnerungen an Veranstaltungen vergangener Jahre und an die leider schon verstorbene Schützenbrüder "wachgerüttelt". Die Bilder regten auch während dem anschließenden gemütlichen Beisammenseins zu interessanten und lustigen Gesprächen an.



Hermann Buchholz wird neuer Vorsitzender

Freitag, 21. Januar



Die neu gewählten und bestätigten Mitglieder des Kleinendorfer Schützenvorstandes. Sie alle wurden einstimmig in ihre Ämter gewählt. Mit dem neuen Vorsitzenden Hermann Buchholz (sitzend, 3. v. r.) blicken die Kleinendorfer Schützen zuversichtlich in die Zukunft.

Wachwechsel in Kleinendorf – Der Schützenverein Kleinendorf hat seit Freitag Abend einen neuen Vorsitzenden. In einer bewegten Versammlung nahm Günter Schlottmann nach fast 25jähriger „Dienstzeit“ als Vorsitzender des Traditionsvereins Abschied von seinem Amt. Hermann Buchholz der schon als Bataillonsadjutant dem scheidenden Vorsitzenden zur Seite stand übernimmt nun den Vorsitz des Schützenvereins in Kleinendorf. Neuer stellvertretender Vorsitzender und somit Bataillonsadjutant ist jetzt Reinhard Vehlber und neuer Kompanieoffizier der 1. Kompanie wurde Andreas Schlottmann.

Das Vorstandskarussell in Kleinendorf hat sich eine weitere Runde gedreht. Turnusgemäß standen weitere Vorstandswahlen auf dem Programm, die in gewohnter Mannier in Rekordzeit und natürlich durchweg einstimmig verliefen: Jörn Brockschmidt (Schriftführer), Wilhelm Rehling (stellvertretender Schriftführer), Martin Rosenbohm (Hauptmann 1. Kompanie), Günter Bollhorst (Leiter der Sportschützenabteilung), Ulrich Tieker (Jugendsportwart), Heiko Schwake (Sportwart), Reinhard Sprado (Fahnenoffizier), Torsten Schreiner (Hauptfeldwebel 2. Kompanie), Doris Tieker (Leiterin des Spielmannszuges), Sigrid Lappe (Kasiererin des Spielmannszuges), Harald Henke (Leiter der Showband Falcon Regiment), Heiko Henke (Kassierer der Showband Falcon Regiment), Stefan Drunagel (Hauptfeldwebel der Jungschützen) sowie Wilhelm Schröder (neuer Kassenprüfer). „Standing Ovation“ - Beifall auf ganzer Linie gab es für den scheidenden Vereinsvorsitzenden Günter Schlottmann als dieser seinen Hut nahm und seine Amtsgeschäfte seinem Nachfolger Hermann Buchholz übertrug. Die Geschichte Günter Schlottmanns ist eine lange: Er wird wohl als einer der dienstältesten Vereinsvorsitzenden in die Geschichte des heimischen Schützenwesens eingehen. Fast

25 Jahre ist es her, als Günter Schlottmann das Amt von seinem plötzlich verstorbenen Vorgänger Günter Kuhlmann übernommen hatte. In dieser Zeit hat sich im Schützenverein Kleinendorf viel bewegt.



Wechsel an der Kleinendorfer Spitze. Hermann Buchholz übernimmt den Vereinsvorsitz von Günter Schlottmann. Für seine fast 25jährige Tätigkeit als Vorsitzender wird er mit einem Wandbild und einem Album geehrt.

Gute und schlechte Zeiten hat der Verein erlebt und vor allen Dingen überlebt. Dabei war Günter Schlottmann nicht immer ein „bequemer“ Vorsitzender, er war aber ein erfolgreicher Vorsitzender für den heute mitgliederstärksten Verein in der Ortschaft. Doch bleibt Günter Schlottmann auch bei seinem Abschied bescheiden. Das was der Schützenverein heute vor sich stehen hat, ist ein Verdienst Vieler – viele Mitglieder, die ihre Freizeit für den Verein opferten und immer da waren, wenn es im Schützenverein etwas zu tun gab. Günter Schlottmann gedachte in seinen bewegenden Abschiedsworten nochmals jener Vereinskameraden, die nicht mehr unter uns weilen und zu ihren Lebzeiten die Stützen des Vereins waren. Doch stellte er zusammen mit seinem Nachfolger auch vor allen Dingen die Weichen nach vorn: Der Schützenverein Kleinendorf blickt zuversichtlich auf die kommenden Monate. Das neue Schützenfest-Konzept ging im vorigen Jahr absolut auf. So wird es auch in diesem Jahr vom 24. bis 26. Juni im Schatten der Burgruine wieder ein herrliches Fest geben. „Die Bamberger“, eine Stimmungskapelle der ganz besonderen Art, spielen in diesem Jahr an allen drei Schützenfesttagen. Doch steht nun erst einmal der Schützenball im Visier der Kleinendorfer Schützen. Am 26. Februar wird er mit der traditionellen Kaffeetafel im Saal des Vereinslokals „Am Museumshof“ eröffnet. Abends sorgt dann die bekannte Kapelle „Extra Drei“ für den nötigen Schwung. Ändern soll sich auch das Programm am 1. Mai. Hier soll nach dem Willen des neuen Vorsitzenden Hermann Buchholz und des Festausschusses die Dorgemeinschaft stärker in den traditionellen Ausmarsch mit einbezogen werden. An einem Programm für Jung und Alt wird schon jetzt im Hinblick auf das Dorffest aller Kleinendorfer Vereine am 22. Oktober 2005 gearbeitet. Es stehen den Schützenbrüdern also wieder einmal etliche Aktivitäten bevor, die natürlich von den Besuchen bei den Schützenfesten der befreundeten Vereine Varl, Stelle (Jubiläumsschützenfest), Pr. Ströhen, Varlheide und Sielhorst abgerundet werden. Die

Jahreshauptversammlung nutzte der Vorstand natürlich auch um etliche Schützinnen und Schützen unter anderem aus dem Sportbereich zu ehren (wir werden noch berichten). Die einzelnen Abteilungen sowie die Kassenwarte des Vereins konnten durchweg ein positives Resumee der vergangenen Monate ziehen. So berichteten über das abgelaufene Jahr Thorsten Meyer (Hauptkasse), Thomas Kröger (Schützenhaus), Sigrid Lappe (Spielmannszug), Heiko Henke (Falcon Regiment) sowie Günter Bollhorst (Sportschützen). Der Kassenprüferin Nina Lange blieb bei den ordnungsgemäß geführten Kassen nichts anderes übrig als die Versammlung um die Entlastung des Vorstandes zu bitten. Das einstimmige Votum sprach dem Vorstand das Vertrauen aus. Befördert wurden Reinhard Vehlber zum Hauptmann, Andreas Schlottmann zum Leutnant und Stefan Drunagel zum Hauptfeldwebel. Einmal mehr zeigt sich im Verlauf der Versammlung die gute Gemeinschaft der Schützenkameraden und –kameradinnen, die in den kommenden Monaten für viel Bewegung in der Kleinendorfer Vereinslandschaft sorgen wollen.

Zum zweiten Male in der 78-jährigen Geschichte des Schützenvereins Kleinendorf gab es einen Oberst auf Lebenszeit. Diese im Verein höchste Auszeichnung erhielt der scheidende Major Günter Schlottmann unter dem Beifall vieler Schützen von seinem Nachfolger Hermann Buchholz. Nach dem im Jahre 1952 dem Gründungsmitglied und erstem Vorsitzenden Willi Dreyer, diese Ehre zuteil wurde, ist es nun Günter Schlottmann, der diesen einzigartigen Titel tragen darf. Schon wenige Tage zuvor würdigte der westfälische Schützenbund auf der Versammlung des Schützenkreises Lübbecke die Verdienste Schlottmanns und ehrte ihn mit dem „Ehrenzeichen in Silber des WSB“. Aber nicht nur der Vorstand kam zu Ehren. Auch etliche Sportschützen erhielten für ihre herausragenden Leistungen in den vergangenen Monaten Urkunden, Pokale oder Plaketten.





Für ihre herausragenden Leistungen im Schießsport wurden die Kleinendorfer Schützen geehrt. Insbesondere waren es aber auch wieder die Schüler und Junioren, die mit Ihren Erfolgen den Kleinendorfer Verein an die Tabellenspitzen brachten.

Die erfolgreichsten Kleinendorfer Schützen sind in ihren jeweiligen Sportklassen:

Damen Luftgewehr:	Andrea Schäfer Petra Steinkamp Anette Eggstein
Damen Altersklasse:	Katharina Nahmacher Anneliese Bollhorst Ulrike Bukowski
Schützen KK 3-Stellung:	Ulrich Tieker Marc Tempelmeier Günter Brockschmidt
Schützen Luftgewehr:	Günter Brockschmidt Ulrich Tiekler Marc Tempelmeier
Schützen-Altersklasse Luftgewehr aufgelegt:	Karl-Heinz Langhorst Jürgen Tysper Uwe Landsmann
Schützen Sportpistole:	Axel Hedemann Reiner Kahle Günter Brockschmidt
Schützen Luftpistole:	Stefan Koch Axel Hedemann Günter Brockschmidt
Schüler Luftgewehr-Schlinge:	Pascal Schütte Dominic Tieker Dana Tieker
Jugend Luftpistole:	Tim Kahle Carsten Reese Christian Detering
Jugend Luftgewehr stehend:	René Eikenhorst Heinrich Kolkhorst
Jugend LG – 3-Stellung:	René Eikenhorst Heinrich Kolkhorst
Jugend KK – 3-Stellung:	René Eikenhorst Heinrich Kolkhorst
Jugend - Luftgewehr stehend:	Tobias Hagemann Lukas Brinkhoff Dirk Tappe
Junioren – KK-3-Stellung:	Tobias Hagemann Dirk Tappe
Junioren Luftpistole:	René Göhring
Junioren/Jugend Luftpistole:	Tim Kahle

So erfolgreich die Vergangenheit auch war, die Kleinendorfer Schützen arbeiten intensiv an der Zukunft. In allen Vereinsabteilungen wird in den nächsten Monaten viel

los sein. Insbesondere aber auch die beiden Musikzüge des Vereins machten auf vielen Veranstaltungen von sich Reden. Legt der Spielmannszug seine Stärken auf die „klassische“ Spielmannszugmusik so hat sich das Falcon Regiment die „schmissige“ Marschmusik auf die Fahnen geschrieben. Beide Musikzüge bilden mit hervorragenden Musikern und Ausbildern junge Leute aus. Interessenten sind nach wie vor gerne gesehen. „Warum nicht mal einen Übungsabend mitmachen und ein wenig in die Musik hereinschnuppern?“ Laden Doris Ticker vom Spielmannszug und Harald Henk vom Falcon Regiment den interessierten Nachwuchs ein.

Auf einer erfolgreichen Ebene kämpfen aber auch schon seit langem die Kleinendorfer Sportschützen. Ob mit Luftgewehr, KK, oder Pistole, in allen Klassen sind die Kleinendorfer in der Tabellenspitze wiederzufinden. Schützenverein in Kleinendorf, das heißt aber nicht nur Sport und Musik, auch die Traditionsschützen bilden einen großen Teil des Vereinswesens.

Etliche Veranstaltungen für Jung und Alt laden über das Jahr ein. So soll es aber in diesem Jahr einige Neuerungen geben. Das Maipokalschießen soll ausgeweitet werden. Es wird zudem darüber nachgedacht, einen imposanten Maibaum auf dem Kleinendorfer Schützenplatz aufzustellen. Immer wieder rufen die Schützenfeste die Kleinendorfer zu neuen Aktivitäten heraus. In Varl, Stelle-Stellerloh, Pr. Ströhen, Varlheide und in Sielhorst werden die Grauröcke zu Gast sein. Höhepunkt wird aber das eigene Schützenfest, das am letzten Juni-Wochenende unter musikalischer Begleitung der Showband „Die Bamberger“ wieder ganz Kleinendorf in seinen Bann ziehen wird.

Jecken schunkeln zur Weiberfastnacht im Museumshof

Donnerstag, 3. Februar



Die Jecken in ihren Fräcken

Kleinendorf. Zum vierten Mal fand jetzt in der Gaststätte »Am Museumshof« eine »Weiberfastnacht« statt. Anfangs von den Schützendamen als Gaudi ins Leben gerufen, hat sich diese Karnevalsfeier zu einer beachtlichen Größe entwickelt. Etwa 100 Jecken und Narren folgten in bunten Kostümen der Einladung des Festwirtes sowie des Falcon-Regiments und des Spielmannszuges in den karnevalistisch geschmückten Saal. Auf der Tanzfläche schunkelten Doktoren, Hähne, Putzfrauen und Schlümpfe sowie viele andere. Ein DJ sorgte für die passende Stimmung. Natürlich gab es auch einen Kostümwettbewerb.

Herren waren auch zugelassen. Diejenigen, die mit Krawatte kamen, hatten Pech. Das Stück Stoff wurde abgeschnitten. Aber auch die, die ohne kamen, hatten nichts zu lachen. Ihnen wurden die Schnürsenkel gekürzt.

Kohlball in Kleinendorf

Samstag, 12. Februar

Der Gastwirt des Gasthauses "Am Museumshof", Reinhard Stegelmeyer, hatte zum Kohlball geladen, an dem sich auch die Kleinendorfer Schützen gern beteiligt haben. Eine Veranstaltung, wie sie in den vergangenen Jahren schon viel Spaß und Freude gebracht hatte.

Begonnen wurde mit dem ersten Spiel auf dem Saal der Gaststätte, bei dem es darum ging, möglichst schnell eine Zitrone durch die Hosenbeine von 5 Gruppenmitgliedern zu befördern.

Als dann die Wanderung, mit weiteren Spielen gespickt, beginnen sollte, ließ Petrus erst einmal alle Pforten öffnen und dazu eine "steife Brise" übers Land fegen. Der Wettergott hatte dann aber doch ein Einsehen und es konnte gestartet werden. Gut ausgerüstet und mit genügend "Proviant" versehen, ging es auf einen 4 km langen Rundweg.



Warme Getränke sind bei kaltem und stürmischem Wetter sehr wichtig

Im Laufe der Wanderung nahm der Wind in seiner Stärke weiter zu. Geplante Spiele mussten leider ausfallen, da eine reelle Wertung nicht möglich war. Aber allem Wetter zum Trotz war die Stimmung phantastisch.

Um 19:00 Uhr hieß es dann "Kohl fassen". Grünkohl, Hohlrouladen, Kohlwurst und Kassler waren vom Gastgeber ansprechend hergerichtet worden und alle Gäste nutzten dieses Angebot gern aus. Ein wahrhaft schmackhaftes Mahl am Abend.

Nach der reichhaltigen Mahlzeit konnten die Pfunde dann wieder abgetanzt werden. DJ Andreas Biebusch sorgte für die richtige Stimmung und holte mit seiner Musik so manchen auf die Tanzfläche.

Aus den Reihen aller Teilnehmer wurde durch Losentscheid der Kohlkönig ermittelt. Dieser wählte sich dann seine Königin und beide wurden vom Gastgeber mit Schärpe und "Krone" zum Kohlkönigspaar gekrönt.

Mitgliedern für Treue zum Verein gedankt

Samstag, 26. Februar

Gute Stimmung herrschte beim Winterball der Kleinendorfer Schützen. Major Hermann Buchholz eröffnete die Kaffeetafel der Alten Garde und dankte Wirt und Festausschuss für die Organisation.

Ein Höhepunkt waren Ehrungen. 50-jährige Treue zum Verein: Willi Ahrens, Werner Ahrens, Günter Meier, Wilhelm Schlottmann und Helmut Tieker.

40 Jahre: Wilhelm Quade und Hans Winkelmann.

25 Jahre: Alois Kluth, Heinz Möller, Herbert Schnier, Uwe Brettholle, Joachim Hilker, Helmut Kummer, Martin Rosenbohm, Heinz Sander, Andreas Schlottmann, Willi Schlüter, Henry Schuette, Wilhelm Schuette jun., Walter Stolle, Uwe Tieker, Michael Tysper und Wolfgang Meier.



Langjährige Mitglieder der Kleinendorfer Schützen wurden für ihre Treue geehrt.

Zudem erhielten alle anwesenden Schützen, die 80 Jahre oder älter waren, von dem Kinderkönigspaar Julian Haesius und Elina Klassen einen Präsentkorb.

Kleinendorfer Königspokalschießen

Sonntag, 20. März



Gruppenfoto vor Beginn des Kaiserschießens

Traditionell, eine Woche vor Ostern, führte der Kleinendorfer Schützenverein sein Königspokalschießen durch. Hierzu trafen sich vergangenen Sonntag die amtierenden, sowie die ehemaligen Könige, um die neuen Würdenträger des Kaisertitels zu ermitteln. Im Jahr 2004 waren Irmtraud Windhorst (Königinnen), Horst Schlottmann (Schützen) und Torsten Windhorst (Jungschützen) die erfolgreichen Schützen.

Begonnen wurde mit einer Kaffeetafel, die in bewährter Manier von den Schützendamen ausgerichtet wurde. Danach wurde auf die hölzernen Adler geschossen. Als erstes fiel der Adler der Jungschützenkönige. Hier konnte sich Thorsten Meyer als treffsicherer Schütze mit dem 78. Schuß beweisen und trägt somit die neue Würde des Kaisers. Er regierte als Jungkönig das Schützenvolk im Jahre 1994.

Als Beiwerksschützen konnten sich Thomas Kröger mit dem 12. Schuß die Krone und mit dem 35. Schuß den Apfel sichern sowie Heiko Schreiner mit dem 76. Schuß das Zepter.

Bei den ehemaligen Königinnen fiel der Adler durch Veronika Alert mit dem 65. Schuß und konnte somit zur neuen Kaiserin proklamiert werden. Ihre Amtszeit als Königin war im Jahre 1984. Zuvor erlegten Regina Tysper mit dem 19. Schuß die Krone, Andrea Schäfer mit 41. Schuß das Zepter und Anke Drechsler mit 53. Schuß den Apfel.

Bei den ehemaligen Königen konnte sich Dieter Detering die aktuelle Kaiserwürde sichern. Er benötigte 99 Schuß und regierte im Jahre 1999 das Kleinendorfer Schützenvolk.

Den ersten Schuß auf den Adler erfolgte durch den bis dahin noch amtierenden Kaiser Horst Schlottmann, der sofort mit diesem Schuß die Krone vom Adler schoß. Weitere Beiwerksschützen waren mit dem 49. Schuß Günter Bollhorst (Apfel) und Horst-Dieter Remet mit dem 86. Schuß (Zepter).



Die neuen "kaiserlichen" Schützen mit den amtierenden Majestäte
und Major Hermann Buchholz

Die Siegerehrung wurde von Major Hermann Buchholz vorgenommen. Sein besonderer Dank galt allen beteiligten Helfern wie den Schützendamen, dem Festausschuß und der Standaufsicht für das überaus gute Gelingen des Nachmittages.

Frühling in Kleinendorf

Samstag, 2. April

Nach dem Winter folgt der Frühling - Die Frische des Frühlings sollte auch im und am Schützenhaus des Schützenvereins Kleinendorf einziehen. Zwei Wochen zuvor mußte der Termin für die notwendigen Aktivitäten wegen des schlechtens Wetters verschoben werden. Vom Vorstand des Schützenvereins verlegte man daher die Arbeiten auf den 2. April.

Viele Vereinsmitglieder waren der Aufforderung gern gefolgt. Helfer aller Generationen fassten bei der Säuberungsaktion rund um das Schützenhaus tatkräftig mit an.

Im Inneren des Vereinsheims wurden Fenster geputzt, die Pokale und Ehrenteller vom Staub des letzten Jahres befreit, sowie all die kleinen Ecken und "Verstecke" durchstöbert und von Altlasten befreit.

Von Fachkundigen Schützen wurden die Gewehre und Pistolen gereinigt, gewartet und für, so hoffen alle, ein erfolgreiches Schützenjahr vorbereitet.



Gruppenfoto aller tatkräftigen Helfer

Auch rund um das Schützenhaus gab es reichlich zu tun. Die Bänke und Tische des Heimatparks erhielten einen neuen Schutzanstrich um das schlechtere Wetter unbeschadet überstehen zu können. Mit Traktorenstärke wurden diese dann am Schützenhaus und im Heimatpark aufgestellt.

Auch dem Moos, welches sich in den Fugen der Pflastersteine festgesetzt hatte, ging es mit maschineller Unterstützung an den Kragen. Die Grünanlagen rund ums Schützenhaus befreite man vom Laub des letzten Herbstes und stutzte zu sehr in die Breite gegangene Pflanzen.



Waffenpflege, Voraussetzung für ein erfolgreiches Schießergebnis



Professionelles Gerät hilft doch sehr.

Dank der vielen fleißigen, Hand in Hand arbeitenden Helfer konnte das Schützenhaus und das Umfeld schnell für das kommende Schützenjahr vorbereitet werden. Der Vereinsvorsitzende, Hermann Buchholz, bedankte sich nochmals bei allen Helfern und

lud zu einer bereits appetitlich duftenden Bratwurst ein, die von allen gern genommen wurde. Auch für Getränke war reichlich gesorgt worden.



Verpflegung nach getaner Arbeit

Die große Anzahl der Helfer an diesem Tage machte deutlich, wie groß das Interesse am Schützenverein noch immer ist. Vom jüngsten bis zum ältesten Helfer war es allen klar, ein kameradschaftliches Miteinander über alle Generationen hinweg ist in den Grundsätzen des Vereins verankert und wird auch heute noch gepflegt.

Kleinendorfer Schützen führten Maiausmarsch durch

Sonntag, 1. Mai



Die strahlenden Sieger mit dem Vorstand des Schützenvereins. Reinhard Vehlber, Andrea Schäfer, Reinhard Windhorst, Hermann Salge und Hermann Buchholz (unten von links). Als erste Gratulanten freuten sich mit den Siegern (von links) Lisa Genz, Carsten Detering, Marion und Martin Rosenbohm

Am Sonntag, dem ersten Tag im Wonnemonat Mai, führten die Kleinendorfer Schützen den Maiausmarsch durch. In diesem Jahr waren alle Kleinendorfer Vereine eingeladen, mit den Schützen die sogenannte "Freiluftsaison" zu eröffnen.

Treffpunkt war an der Gaststätte "Helga's Treff". Hier wurde unter der musikalischen Umrahmung der Showband "Falcon-Regiment" sowie des Spielmannszuges Kleinendorf der Umzug durch Kleinendorf gestartet. Am Schützenhaus Kleinendorf begrüßte der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß galt den anwesenden Mitgliedern der Vereine aus Kleinendorf. Gefolgt waren der Einladung der Schützen der Sozialverband, der Heimatverein, die Landfrauen, die Feuerwehr sowie der Rassegeflügelverein. Der Gesangverein konnte aufgrund eines Auftritts nicht erscheinen.

Aber auch der kameradschaftliche Wettkampf sollte nicht zu kurz kommen. So hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit bei diversen Wettkämpfen ihr Können und Glück unter Beweis zu stellen. So wurde unter den Schützen des Kleinendorfer Vereins wieder der traditionelle Maipokalgewinner ermittelt. Hier belegten Axel Franke und Ulrich Tieker den vierten Platz, Wilhelm Kröger den dritten und Uwe Landsmann den zweiten Platz mit je 45 Ring. Zur Ermittlung der Reihenfolge griff die Zehnerwertung. Mit 46 Ring war in diesem Jahr Hermann Salge der erfolgreichste Schütze und wurde somit der neue Besitzer des Wanderpokals.

Beim Glücksschießen konnten alle Teilnehmer auf eine im Umschlag befindliche Karte schießen. Den 5. Platz belegte Hartmut Tieker (Schützenverein) mit 107 Ring. Jeweils 108 Ring hatten Joachim Hilker und Heinz Meier (beide Schützenverein), die somit den dritten Platz belegten. Jörn Schawalla von der Feuerwehr konnte mit 116 Ring den zweiten Platz belegen. Tagessiegerin hier war Andrea Schäfer, die mit 117 Ring den ersten Platz belegte.

Einer der Höhepunkte des Tages war die Proklamation der Maikönigin oder des Maikönigs. Hier war ebenfalls das Glück gefragt, da es ebenfalls eine Glückskarte zu treffen galt. Vom Schützenverein belegten Andrea Schäfer den vierten und Matthias Vogt den dritten Platz (beide 44 Ring) und Helmut Anders den zweiten Platz mit 48 Ring. Die Königswürde für einen Tag konnte Reinhard Windhorst von der Feuerwehr mit 54 Ring erkämpfen. Er erhielt als Sieg einen Orden sowie einen Sachpreis.

Die Siegerehrung nahm der Vereinsvorsitz Hermann Buchholz und sein Stellvertreter Reinhard Vehlber vor. Zu den ersten Gratulanten gehörten das amtierende Majestätenpaar Martin und Marion Rosenbohm, sowie das Jungkönigspaar Carsten Detering und Lisa Genz. Buchholz dankte den Schützendamen, der Standaufsicht sowie dem Festausschuß für die Hilfe zum überaus gutem Gelingen des Tages.

Tolle Tage beim Kleinendorfer Schützenfest

Verlobte gibt König einen Korb

Kleinendorfer Jungschützen feiern das 75-jähriges Bestehen nach

Donnerstag, 23. Juni

Kleinendorf feiert am Wochenende, 24. bis 26. Juni, Schützenfest an der Burgruine. In diesem Jahr holen die Jungschützen ein ganz besonderes Jubiläum nach: 2004 war die Abteilung 75 Jahre alt.

Aus diesem Grund sind alle Jungschützenvereine aus dem Stadtgebiet Rahden und aus Lavelshoh am Samstag um 20.30 Uhr zu einer Feierstunde eingeladen.

Der Ehrenvorsitzende und langjährige Major Günter Schlottmann hat mit Björn Tappe, Leutnant der Jungschützen, die Geschichte der Jungschützen aus den vorhandenen Chroniken zusammengefasst:

Von den ersten Jungschützen bis zur heutigen Kompanie war es ein langer Weg. Die Jungschützen Kleinendorf entstanden aus einem Novum. 1927 lehnte die damalige Verlobte des Königs die Königswürde ab. Der Vorstand beschloss daraufhin, in Zukunft ein Kronprinzenschießen für unverheiratete Männer bis zur Vollendung des 25. Lebensjahr auszurichten, da laut Vereinssatzung bis dato eigentlich nur verheiratete Männer am Königsschießen teilnehmen durften.

1928 wurde Wilhelm De-tering Kronprinz, Seine Königskette bestand nur aus ein paar Bierdeckeln. Zudem durfte er sich noch keine Kronprinzessin wählen, da es vor dem Krieg nicht üblich war, dass es eine Jungkönigin gab. Im Laufe der nächsten Jahre wollten die Jungschützen mehr Geltung im Verein erlangen, so dass sie 1936 "rebellierten". Der Vorstand gestand darauf den Jungschützen die erste Königskette aus reinem Silbergeld zu. Diese Kette existiert heute noch.

1949 lebten die Aktivitäten des Schützenvereins wieder auf. In diesem Jahr schossen sie zum ersten Mal einen Jungkönig aus, der sich seine Königin erwählen durfte. Erster Jungkönig nach dem Krieg wurde Gerhard Heitmann. Trotzdem waren die Jungschützen zu dieser Zeit noch keine Einheit im Verein.

1954 wurde beschlossen, die Jungschützen zu einem eigenen Zug zusammenzufassen. Die erste Führung über den Zug erhält der damals - fast 60 - Leutnant Walter Heselmeier. Im Laufe der Zeit steigt im gesamten Verein die Zahl der Mitglieder. Ende 1959 beschließt der Vorstand unter dem Grundsatz "Jugend will von Jugend geführt werden" endlich, dass die Jungschützen ihren eigenen Abteilungsleiter wählen können. Somit wurde dem Wunsch der Jungschützen nach mehr Eigenständigkeit entsprochen, jedoch mit Einschränkungen. Der erste von den Jungschützen gewählte Leiter war Günter Meier, Kleinendorf 46. Er wurde bei der Jahreshauptversammlung 1960 bestätigt. Meier wurde jedoch noch ein Verbindungsmann zu den Schützen zur Seite gestellt. 1969 wurde die erste Krone für die Jungschützenkönigin angeschafft, die bis dato nur einen Blumenkranz im Haar trug. Im Laufe der Jahre entwickelten die Jungschützen ihren eigenen Zug, jedoch noch nicht eine eigenen Kompanie. 1968 wurde Heinz Vahrenkamp zum Feldwebel der Jungschützen ernannt.

1972 trafen mehrere Jungschützen den damaligen Major Heinz Albert im Sommerurlaub auf Norderney. In einer Bierlaune erlaubte er eine eigene Kompanie zu gründen, was er aber nicht ernst meinte. Trotzdem schwärmten zehn Jungschützen zur Werbung neuer Mitglieder aus, was sich als sehr erfolgreich erwies. Innerhalb nur eines Jahres konnten 40 neue Jungschützen geworben werden. Daraufhin beschloss der Vorstand, die Jungschützen zu einer Kompanie zusammenzuschließen. Nun war also die 3. Kompanie im Verein geboren.

Erster Hauptmann der Jungschützen war Günter Schlottmann, Hauptfeldwebel Heiner Berg und Kompanieoffizier Walter Hedemann. Zudem wurde beschlossen, dass alle Männer bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres um die Würde des Jungschützenkönigs schießen durften, das galt auch für Verheiratete. In der Zwischenzeit wurde diese Grenze immer weiter heraufgesetzt, so dass diese bereits seit mehreren Jahren beim 30. Lebensjahr liegt. Auf dem Schützenfest 1973 traten 60 Jungschützen in der Schützenjacke an. 1974 stiftete der damalige Hauptmann der Jungschützen, Günter Schlottmann, eine Krone für die Jungschützenkönigin. Dem besonderen Einsatz einiger Jungschützen, vor allem Wilfried Sporleder, war es dann 1977 zu verdanken, dass die Jungschützen an die Königskutsche gelangten.



Im Laufe der Zeit entwickelten die Jungschützen sich immer weiter als eigenständige Kompanie. Die Blütezeit erlebten die Jungschützen Ende der 80-er Jahre / Anfang der 90-er Jahre. Damals entwickelte sich die Mitgliederzahl enorm. Zur Spitzenzeit zählten die Jungschützen 140 Mitglieder. Diese Tatsache war vor allem dem damaligem Hauptmann Heiko Schreiner und Hauptfeldwebel Volker Koors zu verdanken. 1989 wurde der Antrag angenommen, einen neuen Jungschützenthron anzuschaffen. Zur Zeit werden die Jungschützen von Hauptmann Marc Tempelmeier geführt, ihm zur Seite stehen als Kompanieoffizier Dirk Tappe sowie als Hauptfeldwebel der Jungschützen Stefan Drunagel und Björn Tappe als Königsadjutant der Jungschützen. Des Weiteren gibt es schon seit langer Zeit den Sanitätskorps Die aktuelle Mitgliederzahl liegt bei 80.

Das Programm

Kleinendorf feiert mit zahlreichen Gästen Schützenfest

Das traditionelle Schützenfest in Kleinendorf an der Burgruine findet von Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 26. Juni, statt. Ein Höhepunkt ist das Königsschießen am Sonntagmorgen mit der spannenden Frage: Wie heißen der neue Jung- und Schützenkönig in Kleinendorf? Bis dahin werden aber noch die amtierenden Majestäten die Kleinen-dorfer Schützen regieren. Im vergangenen Jahr gelang es Martin Bosenbohm, die Königswürde zu erlangen. Bei den Jungschützen konnte sich Carsten Detering durchsetzen und gab den letzten Schuss auf den Holzvogel ab. Zu seiner Jungkönigin erwählte er sich Lisa Genz.

In diesem Jahr ist es gelungen, die Top-Band "Die Bamberger" für alle drei Tage zu verpflichten. Das Repertoire umfasst die traditionelle Volksmusik und "Al-penrock-Knaller" im Stimmungsbereich über Pop-Rock-Dance-Hits aus den aktuellen Hitparaden bis hin zu Oldies, Schlagnern und den so genannten "Ballermann-Hits". Diese Band garantiert die passende Musik zu jeder Stunde sowie ein abwechslungsreiches Programm.

Die Festfolge sieht wie folgt aus: Am Freitag treten die Jungschützen bei Heinz Seelhorst, Stellge 14, zum Abholen der Jungmajestäten Carsten Detering und Lisa Genz an. Der Gesamtverein tritt um 19 Uhr am Festzelt an, um unter der musikalischen Begleitung der Musikkapelle Viktoria Hille, des Spielmannszuges Kleinendorf und der Showband "Falcon Regiment" den Umzug zu starten. Die Marschroute verläuft von der Lem-förder Straße über Von-Bo-delschwing-Straße, Am Hopfengarten, Am Freibad, Mühlenstaße, Schlangenstraße, Auf dem Thie, Bauerbrin-ker Straße zum Festplatz. Gegen 20.30 Uhr werden die Gastvereine Pr. Ströhen und Sielhorst erwartet. Das Kinderschützenfest beginnt am Samstag um 14.30 Uhr. Hier haben die Schützendamen wieder spannende Spiele für die Jüngsten vorbereitet. Höhepunkt ist unter anderem das Kinderkönigsschießen mit anschließender Proklamation, die musikalisch von Andreas Schlottmann begleitet wird. Für die Eltern gibt es Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken.

Der Verein trifft sich um 15 Uhr bei Dieter Jäger, In den Birken, zum Abholen der Majestäten Martin und Marion Rosenbohm. Der große Festumzug startet um 16.30 Uhr ab dem Königshaus. Die Marschroute ist hier: In den Birken, Oeriingerhausen, Bremer Straße, Bauerbrinker Straße zum Festplatz. Musikalische Umrahmung erfolgt durch den

Spielmannszug Fabbenstedt, den Spielmannszug Kleinendorf und der Showband "Falcon Regiment". Ab 16 Uhr ist im Festzelt die traditionelle Kaffeetafel der Alten Garde. Um 20.30 Uhr wird der Gastverein aus Varl empfangen. In diesem Jahr feiern die Jungschützen das 75-jährige Bestehen. Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit den Beförderungen auf dem Dorfplatz. Um 11 Uhr ist Beginn des Königsschießens mit einem Frühkonzert des Jugendblasorchesters Rothenufflen, des Spielmannszuges Kleinendorf sowie der Showband "Falcon Regiment". Der Verein tritt am Sonntag um 16.30 Uhr wieder an, um die neuen Majestätenpaare abzuholen und einen Umzug durch Kleinendorf durchzuführen. Es spielen die Feuerwehrkapelle Holzhausen II, der Spielmannszug Kleinendorf und die Showband "Falcon Regiment". Um 19 Uhr wird der Gastverein Varlheide erwartet.

Der Vorstand, die Majestäten sowie der Festwirt "Helgas Treff" laden alle Besucher herzlich ein, bei freiem Eintritt an allen drei Tagen frohe und gesellige Stunden zu erleben. "Wir haben uns schon immer gefragt, wann wir endlich einmal ins Fernsehen kommen." Ulla Thielemann, Ortsvorsteherin von Kleinendorf, konnte es gestern kaum fassen, dass der WDR aus Bielefeld vor Ort war, um einen Bericht für die Sendung "Dorfplatz Schlag Zehn" aufzuzeichnen. Und das ausgerechnet am Wochenende, an dem auch Schützenfest gefeiert wird.

Am Vorabend des Fernsehauftritts wurde Kleinendorf ausgelost. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht. Und siehe da: Auf dem Dorfplatz an der Schützenhalle versammelten sich Vertreter sämtlicher Vereine.

Am stärksten vertreten waren Schützenverein und Spielmannszug. Vorgestellt wurden unter anderem aber auch die "Lütkendörper Holskenfrünne", der Kindergarten "Bärenhöhle", sowie die Landfrauen. Die "Dorfmutter" Christa Wetzel und Ortsheimatpfleger Heinz Coors servierte dem Moderator Olaf Lübke den dorftypischen "Glockenschluck".

"Wir haben soviel zu bieten, dass Sie einen ganzen Tag senden könnten", meinte Ulla Thielemann.

Das Fernsehen ist da

"Wir haben uns schon immer gefragt, wann wir endlich einmal ins Fernsehen kommen." Ulla Thielemann, Ortsvorsteherin von Kleinendorf, konnte es gestern kaum fassen, dass der WDR aus Bielefeld vor Ort war, um einen Bericht für die Sendung "Dorfplatz Schlag Zehn" aufzuzeichnen. Und das ausgerechnet am Wochenende, an dem auch Schützenfest gefeiert wird. Am Vorabend des Fernsehauftritts wurde Kleinendorf ausgelost. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht. Und siehe da: Auf dem Dorfplatz an der Schützenhalle versammelten sich Vertreter sämtlicher Vereine. Am stärksten vertreten waren Schützenverein und Spielmannszug. Vorgestellt wurden unter anderem aber auch die "Lütkendörper Holskenfrünne", der Kindergarten "Bärenhöhle", sowie die Landfrauen. Die "Dorfmutter" Christa Wetzel und Ortsheimatpfleger Heinz Coors servierten dem Moderator Olaf Lübke den dorftypischen "Glockenschluck". "Wir haben soviel zu bieten, dass Sie einen ganzen Tag senden könnten", meinte Ulla Thielemann.



Dorfplatzmoderator Olaf Lübke hörte so manches Wissenswertes aus Kleinendorf von Christa Wetzel, Ortsheimatpfleger Heinz Coors und Ortsvorsteherin Ulla Thielemann.

Das Jubiläum der Jungschützen

Am zweiten Festtag, dem Samstag, feierten die Jungschützen Kleinendorf ihr 75jähriges Bestehen nach, welches sie im Jahre 2004 begangen haben. Aus diesem Grund luden sie alle Jungschützen aus dem Stadtgebiet Rahden ein, gemeinsam mit ihnen eine kleine Feierstunde zu begehen.



Gruppenfoto der Jungschützenkönigspaare aus dem Rahdener Stadtgebiet sowie den Jungschützen aus Lavelshoh.

Gegen 21.00 Uhr marschierten die Jungschützen aus ganz Rahden sowie auch erstmalig die Jungschützen aus Lavelsoh unter den musikalischen Klängen der Showband Falcon Regiment Kleinendorf ins Festzelt ein. Nach der Begrüßung durch den Hauptmann der Jungschützen Kleinendorf Marc Tempelmeier, begrüßte der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz die eingeladenen Gäste. Er stellte in seiner Rede heraus, dass alle Anwesenden Jungschützen wichtig zur Erhaltung der jeweiligen Vereine seien, da sie die Zukunft darstellen. Anschließend gab Marc Tempelmeier einen kurzen Rückblick über die bisherige Historie der Jungschützen. Gemeinsam wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und gebührend das Jubiläum begangen.

Das Fest der Kinder

Die Kinderkönige hatten traditionell am Samstag den Adler vom Himmel geholt und freuten sich mit den Schützen des Kleinendorfer Vereins über einen vollständigen Hofstaat. Thorsten Sprado löst den Kinderkönig des vergangenen Jahres, Julian Haesius, auf dem Thron ab. Seine Königin ist Natasha McBride. Als Adjutanten stehen den beiden Magnus Stockhowe und Janika Schreiner zur Verfügung. Krone, Reichsapfel und Zepter fielen durch Florian Drunagel, Magnus Stockhausen und Jan Thielemann. Das Kinderschützenfest am Samstag war auch in diesem Jahr dank des Einsatzes der Schützendamen ein voller Erfolg. Vor allem die Leiterin Ulrike Bukowski trug mit ihrem Engagement dazu bei, dass das Kinderschützenfest zu einem gelungenen Ereignis wurde.



Das Kinderkönigspaar Natasha McBride und Thorsten Sprado (Mitte) und ihre Adjutanten Janika Schreiner und Magnus Stockhowe

Ehrungen und Beförderungen im Kleinendorfer Schützenverein

Einer der Höhepunkte ist traditionell auch die Ehrungen und Beförderungen, die der Vereinsvorsitzende und Major Hermann Buchholz vornam.

Zunächst erhielt der Vereinschronist und Fotograf Hartmut Stegemeyer einen Orden für seine Verdienste rund um den Verein, nicht zuletzt auch für die Pflege und ständiger Aktualisierung der Internetseite der Kleinendorfer Schützen.



Es folgte die Ehrungen der Sportler für die erstplatzierten aus der Saison Winter 03/04 bis zur Kreismeisterschaft 2005. Hier erhielten eine Auszeichnung: Rene Eikenhorst (Einzelwertung Luftgewehr Jugend sowie auch für Kleinkaliber 3-Stellung Jugend); Tim Kahle, Carsten Reese und Christian Detering (Mannschaftswertung Rundenwettkampf Luftpistole Jugend); Rene Göhring

(Einzelwertung Kreismeisterschaft Luftpistole Junioren A sowie 1. Platz Sportpistole Kleinkaliber Junioren); Tobias Hagemann (Kleinkaliber Kreismeisterschaft 3-Stellung Junioren B); Tim Kahle (Einzelwertung Kreismeisterschaft mehrschüssige Luftpistole); Karl-Heinz Langhorst (Einzelwertung Rundenwettkampf Luftgewehr aufgelegt Senioren); Nina Lange (Einzelwertung

Rundenwettkampf Luftgewehr Damen); Ronja Stegemeyer (Einzelwertung Luftgewehr Junioren); Reiner Kahle (er erlangte auch den ersten Platz in der Einzelwertung) sowie Günter Brockschmidt und Thomas Kröger (Mannschaft Rundenwettkampf Luftpistole); Dr. Gernot Gode (er erlangte auch den ersten Platz in der Einzelwertung), Günter

Brockschmidt und Thomas Kröger (Mannschaft Sportpistole Kleinkaliber); Axel Hedemann, Stefan Koch und Reiner Kahle (1. Platz Kreismeisterschaft 2005 Standardpistole); Stefan Koch (Einzelwertung Kreismeisterschaft Luftpistole.

Im Bereich des Westfälischen Schützenbundes Bezirksmeisterschaft 2005 erhielten eine Auszeichnung Tim Kahle (1. Platz Einzelwertung Luftpistole Jugend); Carsten Reese (1. Platz Einzelwertung mehrschüssige Luftpistole Jugend) und Tim Kahle (2. Platz Einzelwertung mehrschüssige Luftpistole Jugend) sowie Tobias Hagemann (3. Platz



Einzelwertung Kleinkaliber 3-Stellung Jugend). Aus dem Bedingungsschießen, welches im März diesen Jahres durchgeführt worden ist, erhielten ein Schild zur Spange Günter Bollhorst, Heiko Schreiner, Hermann Buchholz, Wilhelm Warner, Walter Behring, Günter Brockschmidt, Henry Schütte, Christian Bremer, Dieter Detering, Hermann Salge und Jürgen Tysper. Die Spange 2005 erhielt Ulrich Tieker.

Ebenfalls wurden die besten Schützen aus den jeweiligen Kompanien ausgezeichnet: Hermann Salge (Vorstand), Walter Behring (1. Kompanie), Achim Salge (2. Kompanie), Kerstin Ahrens (Schützendamen), Stefan Rehling (Jungschützen), Doris Tieker (Musikzug), welche auch als Pokalgewinnerin gesamt hervorging. Den Vereinspokal überreichte Major Buchholz an Walter Behring (Schützen), Doris Tieker (Damen) und Björn Tappe (Jungschützen).

Aus dem Bereich der Kleinendorfer Musikzüge erhielt vom Spielmannszug Kathrin Lappe einen Orden, da sie im letzten Jahr zusätzlich die Stabführung erlernte. Weiterhin

wurden Ann-Kathrin Windhorst, Jasmin Lohmeier und Anja Heyn zum Unteroffizier ernannt.

Im Bereich der Showband Falcon Regiment wurde Anja Steiner zum Stabsunteroffizier ernannt, die zusätzlich auch für ihre gute Ausbildungsarbeit mit einem Geschenk belohnt worden ist. Daniel Beckert, Madeline Gründling und Anja Detering wurden Gefreite.

Bei den Schützen wurden jeweils befördert: Reinhard Gericke zum Gefreiten, Dirk Schröder zum Unteroffizier, Eberhard Bergmann zum Stabsunteroffizier, Steffen Beyer, Michael Tysper und Ulrich Detering zum Feldwebel, Friedhelm Möller zum Oberfeldwebel.



Aus der Kompanie der Jungschützen wurden Tim Kahle, Matthias Huck, Matthias Priesmeier, Florian Stegemeyer, Sebastian Hagemann und Alexander Adomat zu Gefreite ernannt, Christian Eikenhorst, Andre Eggstein, Tobias Hagemann sowie Kai Schlottmann sind nun Obergefreite und Christian Detering sowie Martin Grabowski wurden zu Hauptgefreiten.

König Walter Tempelmeier auf dem Thron

Unter tosendem Beifall schoss sich Walter Tempelmeier in den Schützenhimmel und wurde auf den Schultern seiner Schützenbrüder ins Zelt getragen. Die Sonne strahlte vom Himmel, als in Kleinendorf die Spannung beim Königsschießen förmlich in der Luft lag. Viele wollten sich auch in diesem Jahr das Ereignis des Königsschießens nicht entgehen lassen und füllten den Schützenplatz.

Bereits mit dem 27. Schuss fiel bei den Altschützen die Krone. David Jansen zeichnete sich mit dem Treffer aus. Nicht lange und Henry Hütte trennte den Reichsapfel vom Adler. Das Zepter fiel durch Michael Tysper mit dem 100. Schuss.

Um die Königswürde schossen Heiko Schreiner, Ulrich Tieker, Reinhard Vehlber (Vizekönig) und Walter Tempelmeier. Walter Tempelmeier beendete mit dem 242. Schuss den Kampf um den Thron und geht als Walter IV. in die Geschichte des Schützenvereins ein. An seiner Seite stehen seine Königin Katharina Nahmmacher und sein persönlicher Adjutant Friedhelm Möller.

Das Kleinendorfer Schützenvolk jubelte, als der neue König Walter Tempelmeier gestern auf den Schultern seiner begeisterten Kameraden in das Festzelt getragen wurde.



Die Jungschützen standen den Altschützen in nichts nach und lieferten sich ein ebenso spannenden Wettkampf. Tobias Hagemann (46. Schuss), Dirk Tappe (64. Schuss) und Christian Detering (128. Schuss) sicherten sich die Insignien des Adlers. Michael Schreiner gab den vorletzten Schuss ab und machte sich damit zum Vizekönig. Ein weiterer Scharfschütze war Stefan Lintelmann. Christian Gärtner bewies Treffsicherheit und holte den Adler mit dem 204. Schuss herunter. Als seine Königin wählte er Kerstin Pahl und als seinen persönlichen Adjutanten erkor er den Vizekönig Michael Schreiner aus.

Für die Schießaufsicht in diesem Jahr geht der Dank an Ulrich Tieker, Jürgen Hagemann und Günter Brockschmidt. Nach dem spannenden Schießen stand die Proklamation auf dem Programm.

Martin Rosenbohm verlieh als ehemaliger Altkönig seinem Adjutanten Heinz Hermann Kolkhorst einen Orden. Ebenso nahm Christian Detering als Adjutant des ehemaligen Jungkönigs Carsten Detering einen Orden entgegen. Danach erfolgte die Abnahme der Königsketten. Die ehemaligen Kömginnen Marion Rosenbohm und Lisa Genz freuten sich über den Kömginnenorden.

Die Proklamation wurde erstmals von dem neuen Major Hermann Buchholz übernommen.

Das Kleinendorfer Schützenfest war ein echtes Highlight für alle Schützen im Umkreis von Rahden und sämtliche Gäste. Bereits am Freitagabend war das Zelt gut gefüllt. Eine große Resonanz gab es auch am Samstag, an dem das 75-jährige Bestehen der Kleinendorfer Jungschützen gefeiert wurde. Sämtliche Jungschützen aus dem Stadtgebiet Rahden waren eingeladen worden, um dieses Ereignis zusammen mit den Schützennachbarn zu feiern. Mit fröhlicher Musik und gutgelaunten Gästen wurde der Samstagabend zu einem rauschenden Fest.



Major Hermann Buchholz (M.) präsentiert die neuen Könige Walter Tempelmeier (r.) und Christian Gärtner (Jungregent).



Der neue Kleinendorfer Hofstaat: Das Königspaar Walter Tempelmeier und Katharina Nahmmacher, Adjudant Friedhelm Möller und Marlies Möller, Jungschützenkönigspaar Christian Gärtner und Kerstin Pahl, Adjudant Michael Schreiner, Vereinsadjutant Heinz-Hermann Drunagel und Elke Drunagel sowie Fahnenträger Reinhard Sprado, Dieter Detering und David Jansen, Major Hermann Buchholz, sein Stellvertreter Reinhard Velber und die Kinderkönige Thorsten Sprado und Natascha McBride.

Einmal Schloßherr sein ...

Ausflug der "Alten Garde"

Mittwoch, 13. Juli

Bereits in der vergangenen Woche startete die "Alte Garde" des Schützenvereins Kleinendorf zu einem schönen Ausfug mit vielen Sehenswürdigkeiten und schönstem Wetter.



Gruppenbild aller "Altgardisten" mit ihren Ehefrauen vor dem Bückeburger Schloß

Bei herrlichem Sonnenschein starteten 80 Altgardisten mit ihren Frauen in Richtung Bückeburg. Die Vorbereitungen waren wie in den vergangenen Jahren auf professionelle Art von Reinhard Wiegmann durchgeführt worden. Im Programm stand



als erster Punkt die Besichtigung des Hubschraubermuseums. Im Anschluß besuchten alle eine wunderschöne Kirche, in der die Altgardisten längere Zeit verweilten und die beeindruckende Kunst vergangener Jahre auf sich wirken ließen.

Als weitere Augenweide wurde der Rundgang durchs Bückeburger Schloß bewertet. Das Mittagsmal wurde im Ratskeller gereicht. Mit einem ausgiebigen Spaziergang im Schloßpark wurde das gute Essen dann wieder abgelaufen. Der Höhepunkt des Tages war ein Besuch der fürstlichen Hofreitschule, die im Jahr 2004 neu eröffnet wurde. Das Schloß Bückeburg war im 18. Jahrhundert eines der bedeutensten Reitkunstzentren Europas.

Gegen 17:30 Uhr wurde die Heimreise angetreten. Traditioneller Abschluß des Tages war ein gemeinsames Abendessen im Gasthaus "Am Museumshof" in Kleinendorf. Mit den amtierenden Majestäten und Mitgliedern des Vereinsvorstandes klang der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Für die musikalische Unterhaltung waren die Kleinendorfer Heimatmusikanten verpflichtet worden.

50. Seefest in Röbel / Müritz

Freitag, 15. Juli bis Sonntag, 17. Juli

Seit nunmehr 15 Jahren verbindet die Musikzüge des Schützenvereins Kleinendorf und die Blaskapelle Röbel eine enge Freundschaft.

Im zweijährigen Rhythmus findet jeweils ein Besuch des musikalischen Partners statt.



In diesem Jahr waren es die Kleinendorfer Musiker, die passend zum 50. Seefest nach Röbel reisten. Am Freitag den 15. Juli wurde das Gepäck im Bus und die Instrumente in einem bereitstehenden Lieferwagen verstaut. Vollbepackt und gut gelaunt startete man zur rund 6stündigen Fahrt an die Mecklenburgische Seenplatte.

Gleich nach der Ankunft wurden die Quartiere belegt und die notwendigen Vorbereitungen für den ersten Auftritt getroffen. Als Auftakt zum Jubiläums-Seefest zog ein langer Festzug durch die Straßen von Röbel bis hin zum Hafen. Begleitet von Musikzügen führte der frisch getaufte Neptun zahlreiche Gruppen und Vereine in sowohl traditionellen als auch phantasievollen Kostümen zum Festplatz an der Müritz. Bei diesem festlichen Umzug zog die Geschichte der Region eindrucksvoll an den

enggedrängten Zuschauern am Straßenrand vorüber. Spät am Abend zog eine phantastische Lasershow am Himmel über der Müritz tausende von Besuchern in ihren Bann.

Am Samstag um 10:00 Uhr eröffnete der Spielmannszug Kleinendorf das 5.



Internationale Blasmusikfestival vor dem Röbeler Rathaus. Bis zum späten Nachmittag wurde den Besuchern des Festivals ein breites Spektrum der Blasmusik geboten. Das Falcon-Regiment Kleinendorf begeisterte die Zuschauer mit einem neu eingeübten Stück der Trommler. Dem ersten Vorsitzenden des Schützenvereins Kleinendorf, Hermann Buchholz, überreichte die Blaskapelle Röbel einen Zinnteller zur Erinnerung an die 15jährige Freundschaft. Während eines

kleinen Rückblicks auf die Entstehung dieser Freundschaft wurde auch Heinz Baumann als treibende Kraft bei dem Knüpfen der freundschaftlichen Bande auf die Bühne gebeten.

Auch an diesem Abend wartete ein besonderer Leckerbissen auf die Gäste im Hafengebiet. Von der gegenüberliegenden Uferseite wurde um 23:00 Uhr ein Feuerwerk der Superlative abgebrannt. Viele Bootsbesitzer waren zu diesem Schauspiel auf die Müritz hinausgefahren. Ausflugsschiffe aus dem gesamten Bereich der Müritz trafen kurz vor dem Schauspiel im Hafenbereich ein, um dem Spektakel beiwohnen zu können.

Mit einem Marsch des Spielmannszuges und des Falcon-Regiments Kleinendorf vom Rathaus zum Frühschoppen am Hafen wurde das Programm des Sonntages eröffnet. Nach den sehr ansprechenden Bühnenstücken des Spielmannszuges machten sich die Spielleute zum Rückmarsch zum Rathausplatz auf, an dem ebenfalls ein Frühschoppen mit vielen Attraktionen die Zuschauer begeisterte.



Für die Kleinendorfer Spielleute, die Begleitpersonen und die "Fan-Gemeinde" war es nach dem Mittagessen Zeit Abschied zu nehmen. Nachdem die Unterkünfte geräumt und gereinigt sowie alles Gepäck verstaut waren, wartete eine neue Herausforderung auf alle Teilnehmer. Getreu dem Leitspruch "wer sein Auto liebt, schiebt", waren einige starke Mitfahrer notwendig um den Reisebus anzuschieben, was nach wenigen Metern klappte. Der Start zur Heimreise war gesichert. Auch auf der weiteren Strecke bis zum "Heimathafen" am Kleinendorfer Schützenhaus gab es keine weiteren Probleme.

Trotz der Anstrengungen der letzten Tage fanden sich noch einige Teilnehmer zu einem gemütlichen Abschluß zusammen um die Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Ein besonderer Dank geht an die Firma Hilker, die den Lieferwagen für den Transport der Instrumente bereitgestellt hatte. Ein kleines Präsent erhielten Jürgen und Gabi Hagemann, die den sicheren Transport der Instrumente auch während des Aufenthalts in Röbel stets hervorragend bewerkstelligt hatten.

Landesmeistertitel für die Showband Falcon Regiment!

Sonntag, 4. September

Die „Falken“ haben bei den Landesmeisterschaften in Spengden den „Vogel abgeschossen“.

In den Kategorien Brass „Blechbläser mit Ventilen“ und im „Percussion Ensemble“ konnten die Mitglieder der Showband Falcon Regiment jeweils eine Goldmedaille erringen. In der Drum-Line reichte es sogar für den Titel des Landesmeisters. Insgesamt bedeutet dies die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft im nächsten Jahr.



Drumline´s konnte den Landesmeistertitel erringen v. l: Thorsten Hagemann, Anja Detering, Madeline Gründling, Dennis von Rüden, Heiko Henke, Manuel Koschmidder, Dominik Freund, Daniela Beckert

An diesem Wettbewerb waren insgesamt 18 Teilnehmer aus unterschiedlichen Regionen Nordrhein-Westfalens beteiligt. Vor ihrem 1. Wettbewerb war bei den Musikern die Nervosität merklich zu spüren. Schließlich bestand die Jury aus hochkarätigen Fachleuten mit entsprechender Erfahrung. Trotzdem konnten die Musiker in ihren Klassen beispielhaft überzeugen.

Den Erfolg mussten sie sich jedoch in den letzten 6 Wochen hart erarbeiten. Die Musikstücke „Valero“, „Don't let the sun go down on me“, und „Late in the evening“ wurden entsprechend intensiv geprobt. Dies erwies sich als schwierig, da die Drum-Line auch viel Einzeltraining benötigte, um in ihrer Klasse die Titel „Bitte sehr“, „Stick Trix“ und „Mambo“ vorzubereiten. Diese Arbeit sollte sich auch schließlich als besonders erfolgreich herausstellen.



Gruppenbild der Teilnehmer Erfolg ist ein wunderschönes Gefühl

Nach einem langen Wettbewerbstag wartete am heimischen Schützenhaus eine tolle Überraschung auf die Showband. Der Major vom Schützenverein Kleinendorf, Hermann Buchholz, hatte spontan eine kleine Siegesfeier organisiert. Viele begeisterte Mitglieder warteten hier auf die Ankunft der Musiker. Der Erfolg der Falken ist gleichbedeutend mit einer hervorragenden Vereinsarbeit der Showband, die beweist, wie viel Spaß und Erfolg man mit Musik und Teamgeist haben kann. Deshalb ist hier noch einmal darauf hingewiesen, dass neue Mitglieder ab 10 Jahren immer herzlich willkommen sind. An den Übungsabenden am Montag und Donnerstag ab 18.00 Uhr kann sich daher jeder ein Bild von der Arbeit dieses Vereins machen.

Fahrradtour der "Alten Garde"

Mittwoch, 14. September



Gruppenbild im Ziegelwerk Die Radler der "Alten Garde" am Dachziegelwerk Meyer Holsen

Am Mittwoch trafen sich die "Altgardisten" mit Ihren Frauen, das amtierende Königspaar Walter Tempelmeier und Katharina Nahmmacher sowie der Vereinsmajor Hermann Buchholz am Schützenhaus Kleinendorf zur jährlichen Fahrradtour der "Alten Garde".

Willi Schmidt, der Major der "Alten Garde" konnte 70 Personen auf das herzlichste begrüßen, bevor die Tour quer durch Kleinendorf, durch das neue Mühlenfeld in Richtung Vehlhage zum Dachziegelwerk Meyer Holsen startete.



Start am Schützenhaus



Herstellung einer Form

Unter sachkundiger Führung wurde den Radlern die Entstehung eines Dachziegels erklärt.

"Das perfekte Dach soll nicht nur schön aussehen, sondern ein Leben lang das Haus und die Bewohner vor Wind und Wetter schützen", so lautete der Leitspruch des Fachmanns.

Nach ca. 90 minütiger Führung wurde in einer Halle des Ziegelwerks Kaffee und leckerem Butterkuchen zu sich genommen.

Der einsetzende Mieselregen auf dem Rückweg konnte die gute Laune nicht verderben.

Der Abschluß des Tages wurde traditionell im Schützenhaus Kleinendorf begangen. Frisch gegrillte Bratwurst, leckere Salate und ausreichend vorhandene Getränke ließen hier noch manchen Teilnehmer verweilen.



Gute Laune Trotz des Mieselregens waren alle Radler gut gelaunt

Major Schmidt bedankte sich bei den Organisatoren Reinhard Wiegmann und seiner Frau Anneliese, die seit langer Zeit die Ausflüge und Feste der "Alten Garde" mit professionellem Können ausarbeiten und vorbereiten. Ein weiterer Dank galt dem König, der die Anwesenden stet mit Getränken versorgte.

Als weiterer Gast erschien überraschender Weise die neue Ortsvorsteherin Ursel Thielemann, die den Abend mit den Radlern verbrachte. Alle Teilnehmer waren sich wieder einmal einig, es war ein toller und erlebnisreicher Tag.

Kleinendorfer Dorfabend

Mittwoch, 28. September

"Kleinendorf - gestern und heute" unter diesem Motto stand der Dorfabend in Kleinendorf Ende Oktober im Saal der Gaststätte „Am Museumshof“.

Die Vorbereitungen der Vereinsgemeinschaft liefen auf vollen Touren und alle waren guter Dinge, den Besuchern am 22. Oktober ein buntes und attraktives Programm bieten zu können.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Heimatkapelle, der Spielmannszug, die Showband „Falcon Regiment“, der Männergesangverein „Frohsinn Kleinendorf“, die Jagdhornbläser und die Kleinendorfer Musikanten. Sketsche, Volkstänze der „Holskenfrünne“ und eine Modenschau aus früheren Zeiten rundeten das Programm ab. In einer Fotoschau wurden Bilder von früher und heute gegenübergestellt und auch die Vereine stellten sich vor.



Mit diesem Werbeplakat zum Kleinendorfer Dorfabend haben die Organisatoren die Bevölkerung eingeladen und freuten sich auf viele nette Gäste.

Zu dem Dorfabend waren alle Kleinendorfer sowie Gäste herzlich eingeladen. Während die Alteingesessenen manche Erinnerung austauschen konnten, bot der Dorfabend für die Neubürger eine gute Möglichkeit, Kleinendorf mit seiner intakten Dorgemeinschaft und den zahlreichen Vereinen kennen zu lernen.

Der Dorfabend begann um 19.00 Uhr in dem von den Landfrauen festlich eschmückten Saal. Nach dem Programm spielte die Heimatkapelle zum Tanz auf. Eintrittskarten wurden von den Vereinsmitgliedern zum Vorverkaufspreis von 5 € angeboten. Auch in der Gaststätte „Am Museumshof“ sowie an der Abendkasse waren Karten erhältlich.

Kleinendorfer Dorfpokalschießen war ein voller Erfolg

Montag, 3. Oktober



Die Sieger ...

Am vergangenem Montag, den 03. Oktober, führte der Schützenverein Kleinendorf wieder sein traditionelles Dorfpokalschießen aus. Insgesamt 22 Mannschaften trafen sich im Kleinendorfer Schützenhaus, um die Sieger der begehrten Wandpokale zu ermitteln. Major Hermann Buchholz begrüßte nachmittags alle Teilnehmer und freute sich, daß die Veranstaltung weiterhin so konstant besucht werde.

Die Siegerehrung wurde abends durch den Vereinsvorsitzenden Buchholz und seinem Stellvertreter Reinhard Vehlber vorgenommen. Zusammen mit den amtierenden Majestäten Walter Tempelmeier und Katharina Nahmacher sowie dem Jungschützenpaar Christian Gärtner und Kerstin Pahl gratulierten auch Ulla Thielemann (Ortsvorsteherin) und Heinz Coors (Ortsheimatpfleger).

Der Dank von Hermann Buchholz ging an die Ausrichter und Helfer des Tages, den Sportschützen, der Damenabteilung sowie an den Festausschuß.

In diesem Jahr waren die Mannschaftswertungen wieder dicht zusammen. Mit jeweils 163 Ring erreichte der Kartenclub „Dicke 119“ den fünften Platz und die 1. Kompanie des Schützenvereins den vierten Platz, während die Jägerschaft sich mit einem Ring Vorsprung sich den dritten Platz sichern konnte. Mit dem zweiten Platz zeichnete Buchholz die Mannschaft der Altschützenkönige aus. Sie erreichten zusammen 166 Ring. In diesem Jahr Sieger des Mannschaftswandpokals wurden die „Kranführer am Museumshof“ mit den Teilnehmern Reinhard Stegelmeyer, Margret und Eckhard Karnies, Henry Schütte, Siegfried Adamczewski, Frank Ruscher und Jörn Brockschmidt. In der Wertung konnten sie mit 167 Ring den ersten Rang anführen. In der Einzelwertung lagen die Schützen ebenfalls dicht beisammen. Hier ermittelte die Zehnerwertung die Plätze fünf bis zwei, da alle eine Ringzahl von 37 aufweisen konnten. Dies sind im einzelnen: Wilhelm Kröger (5. Platz), Kerstin Ahrens (4. Platz), die amtierende Majestätin Katharina Nahmacher (3. Platz) sowie Annelie Bollhorst (2. Platz). Den ersten Platz und damit Gewinner des Einzelpokals wurde mit 39 Ring Jörn Brockschmidt.

Zum Abschluß wies Major Buchholz alle Beteiligten auf den Dorfabend am 22. Oktober 2005 im Gasthaus „Am Museumshof“ hin, bei denen die meisten der teilnehmenden Gruppen sich im Rahmen der Kleinendorfer Dorfgemeinschaft als Gruppe der Öffentlichkeit präsentieren.

Steigende Geburtenzahlen zu erwarten !?

Samstag, 26. November

Am Samstag, den 26. November, trafen sich die "Altgardisten" des Kleinendorfer Schützenvereins zu ihrer traditionellen Adventsfeier im Schützenhaus.

Der Major der "Alten Garde", Willi Schmidt, begrüßte rund 110 Schützen mit ihren Frauen auf das Herzlichste und freute sich über die außerordentlich starke Beteiligung. Ein besonderer Dank ging an Herrn Pastor Körling Lanski, an die Majestäten Walter Tempelmeier und Katharina Nahmmacher sowie an die Ortsvorsteherin Ursel Thielemann.

Den ältesten Teilnehmern der Adventsfeier, Karoline Möller und Wilhelm Rüter, überreichte Helmut Grewe kleine Präsente.



Die ältesten Teilnehmer mit Präsenten bedacht. sitzend: Karline Möller u. Wilhelm Rüter; stehend, v.l. Gerda Hodde, Major der "Alten Garde" Willi Schmidt, Majestäten Walter Tempelmeier und Katharina Nahmmacher, Ortsvorsteherin Ursel Thielemann, Helmut Grewe, Marlies Möller, Schützenmajor Hermann Buchholz, Friedhelm Möller, Angela Salge

An weihnachtlich geschmückten und mit Kerzen festlich erleuchteten Tischen wurden nun Kaffee und Kuchen gereicht, während von den "Kleinendorfer Musikanten" eine vorweihnachtliche Stimmung verbreitet wurde.

Die Frage, ob denn auch die Kirche von dem großen Stromausfall am Freitag, der fast den ganze Nordkreis lahmgelegt hatte, betroffen gewesen sei, sagte Pastor Körling Lanski, der direkte Draht nach oben wäre für die Energieversorgung leider nicht vorgesehen. Im Anschluß las er zwei Kurzgeschichten vor, in denen den Anwesenden die weihnachtliche Botschaft auf amüsante Weise näher gebracht wurde.



Weihnachtlicher
Spielmannszug Der
Spielmannszug
Kleinendorf mit vielen
neuen, jungen
Spielleuten unterhielt die
Anwesenden mit
weihnachtlichen Weisen.

Auch der Spielmannszug Kleinendorf, der bereits zum festen Programmpunkt der Feier geworden ist, erfreute alle Anwesenden mit stimmungsvoll dargebrachten Weihnachtsliedern. Willi Schmidt bedankte sich bei den Spielleuten.

"Wir machen uns über die Zukunft des Spielmannszuges keine Sorgen", so Schmidt, womit er bei der Anzahl der neuen, jungen und vor Allem gut ausgebildeten Spielleuten sicher recht behalten wird.

"Zwei, die sich in Kleinendorf gut auskennen"

Gerda Hodde und
Angela Salge



Angela Salge und Gerda Hodde, "zwei, die sich in Kleinendorf gut auskennen", haben so manche Anekdote zum Besten gegeben und die Anwesenden allerlei Kleinendorfer Neuigkeiten mitgeteilt. Auch diese beiden hatten der langanhaltenden Stromausfall direkt betroffen und es wurden hier einige Vermutungen angestellt. Abschließend blieb nur eine Frage unbeantwortet im Raum stehen: "Ist auf Grund des Stromausfalls mit erhöhten Geburtenzahlen im Juli/August 2006 zu rechnen?"

Gegen 18:00 Uhr war das offizielle Programm beendet, doch viele "Altgardisten" saßen noch lange Zeit beisammen und tauschten neue und ältere Geschichten und Erfahrungen untereinander aus. Major Willi Schmidt bedankte sich nochmals bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und den Akteuren des Nachmittags für die Beiträge und die tolle Musik, die diese Adventsfeier für viele zu einem unvergesslichen Erlebnis haben werden lassen.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 73

Stand: 29. Dezember 2023